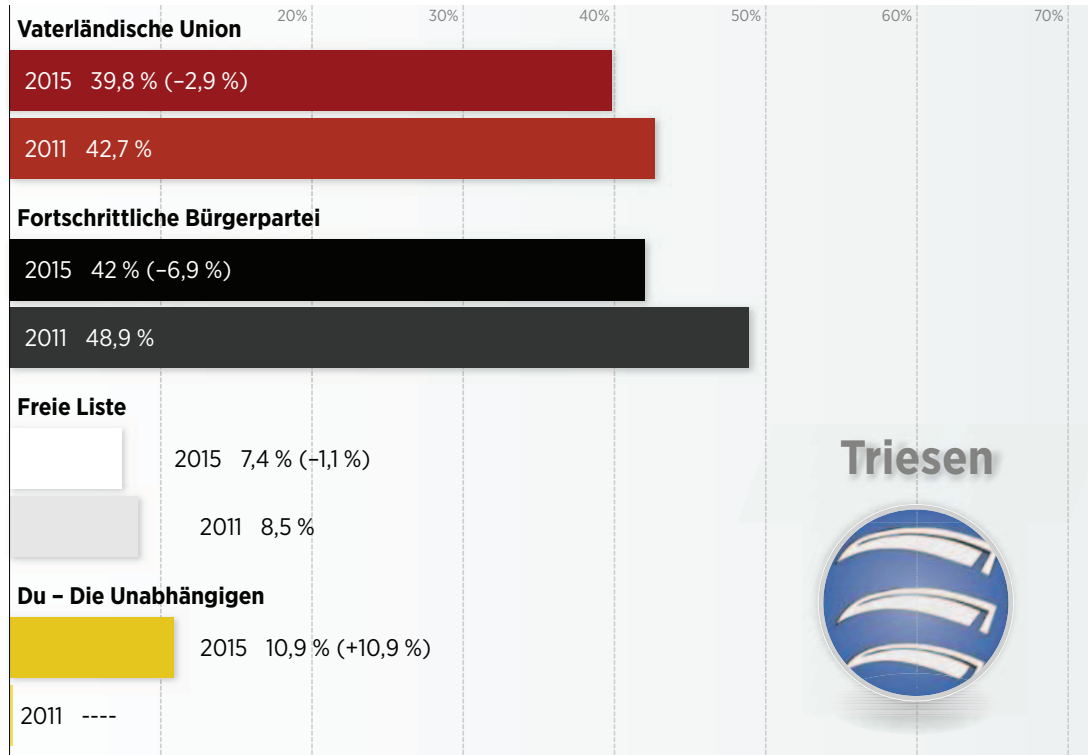




Günter Mahl für dritte Amtsperiode gewählt



Günter Mahl setzt sich bereits zum dritten Mal gegen die VU-Konkurrenz durch.

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte	2564
Urnenwahl	80
Briefwahl	1822
Briefwahlanteil	95,8 %
Abgegebene Stimmkarten	1902
Wahlbeteiligung	74,2 %

Vorsteher

Gültige Stimmen 1782

Günter Mahl (FBP)

1032 (57,9 %)

Sitzverteilung

VU	5 (0)
FBP	5 (0)
FL	0 (-)
DU	1 (+)

JANINE KÖPFLI

TRIESEN. Die Triesener Bürger sprachen ihrem bisherigen Vorsteher Günter Mahl einmal mehr ihr Vertrauen aus. Mit 57,9 Prozent lässt Günter Mahl seinen VU-Konkurrenten Ernst Trefzer hinter sich. Damit tritt der Triesener Vorsteher seine dritte Amtsperiode an. Wie auch schon vor vier Jahren besteht der Gemeinderat aus gleich vielen VU- wie FBP-Sitzen – an der Verteilung hat sich nichts geändert. Neu hat aber nicht mehr die Freie Liste den Stichtenscheid, sondern DU. Wie in Vaduz und Balzers muss die Freie Liste ihren lang-

jährigen Sitz auch in Triesen räumen. Die FL verliert 1,1 Prozent des Stimmenanteils. Auch die FBP verliert 6,9 Prozent und die VU hat ebenfalls einen Verlust von 2,9 Prozent zu verkräften. Grosse Gewinner sind die Unabhängigen. Das erste Mal angetreten, kann die Partei ein Plus von 10,9 Prozent verzeichnen. Damit verdrängt der DU-Abgeordnete Ivo Kaufmann die Freie Liste aus dem Gemeinderat von Triesen.

Neben den bisherigen Gemeinderäten Max Burgmeier (VU), Jürgen Negele (VU), Ferdinand Schurti (VU), Albert Kindle (FBP) und Paul Kindle (FBP) sitzen neu Daniela Wellenzohn-

Erne (VU), Piero Sprenger (VU), Walter Kindle (FBP), Dominik Banzer (FBP) und Ivo Kaufmann (DU) im Gemeinderat.

Nur eine Frau im Gemeinderat

Von den insgesamt sechs Frauen, die für Triesen kandidierten, schaffte nur eine Kandidatin den Sprung in den Gemeinderat. Vor vier Jahren waren es zwei Frauen, die Platz im Gemeinderat nahmen. Bei elf Personen im Gemeinderat liegt somit der Frauenanteil bei nicht einmal 10 Prozent. Ziel von Frauenorganisationen wäre ein Frauenanteil von mindestens 30 Prozent in politischen Gremien.

Der neue Gemeinderat in Triesen

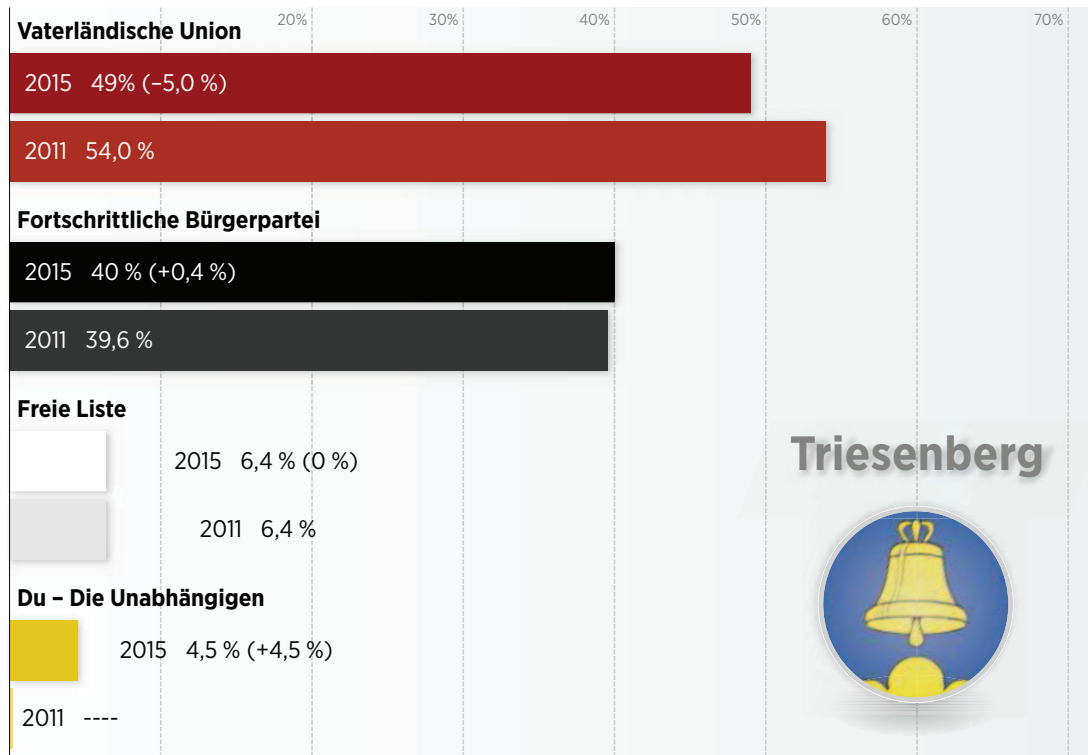
	Walter Kindle (FBP)	788		Paul Kindle (FBP)	732
	Albert Kindle (FBP)	779		D. Wellenzohn-Erne (VU)	688
	Max Burgmeier (VU)	738		Dominik Banzer (FBP)	676
	Jürgen Negele (VU)	738		Piero Sprenger (VU)	628
	Ferdinand Schurti (VU)	738		Ivo Kaufmann (DU)	401

Nicht gewählte Kandidaten

Peter Banzer (FBP)	636	Dietmar Wohlwend (VU)	592
Patrick Volle (FBP)	632	Monika Kindle (FBP)	569
Stefan Schädler (VU)	617	Gabriele Eberle (VU)	567
Helmut Büchel (FBP)	614	M. Derungs-Scherzer (FL)	214
Carole Diepen-Beck (FBP)	604	Derya Kesci (FL)	169
Paul Schurte (FBP)	601		



Christoph Beck ist der neue Vorsteher vom Bär



Nur 14 Stimmen machten den Unterschied – Christoph Beck gewinnt das Vorsteherduell.

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte	1696
Urnenwahl	54
Briefwahl	1378
Briefwahlanteil	96,2 %
Abgegebene Stimmkarten	1432
Wahlbeteiligung	84,4 %

Vorsteher

Gültige Stimmen 1370

Christoph Beck (VU)

692 (50,5 %)

Sitzverteilung

VU	6 (0)
FBP	5 (0)
FL	0 (0)
DU	0 (-)

JANINE KÖPFLI

TRIESENBERG. Mit Christoph Beck hat Triesenberg einen neuen Vorsteher. Lediglich 14 Stimmen machten den Unterschied. Am Ende holte sich Christoph Beck 50,5 Prozent der Stimmen. Damit behält die VU in Triesenberg die absolute Mehrheit. An der Sitzverteilung änderte sich somit nichts im Triesenberger Gemeinderat. Am meisten Stimmenanteil büsste die VU mit minus 5 Prozent ein. Die FBP konnte mit 0,4 Prozent leicht zulegen. Auch DU erreichte auf Anhieb ein Plus von 4,5 Prozent. Der Stimmenanteil für die Freie

Liste blieb unverändert bei 6,4 Prozent.

Keine Frau im Gemeinderat

Der neue Gemeinderat setzt auf Altbewährtes. Fünf der bisherigen Gemeinderäte wurden für die neue Amtsperiode wiedergewählt. Dies sind Mario Bühler (FBP), Benjamin Eberle (VU), Johann Beck (VU), Stefan Gassner (FBP) sowie Jonny Sele (FBP). Zusammen mit den neuen Gemeinderäten Roger Schädler (VU), Thomas Nigg (VU), Matthias Beck (VU), Edmund Beck (FBP) und Fabio Gassner (FBP) werden sie die Geschicke der Gemeinde in den

kommenden vier Jahren leiten.

Einen schweren Stand haben die Frauen in der Politik der Gemeinde Triesenberg. Lediglich drei Frauen haben für den Gemeinderat kandidiert. Ins Gremium geschafft hat es keine einzige. Mit keiner Frau im Gemeinderat bildet Triesenberg das Schlusslicht in Sachen Frauenquote. Triesenberg gilt nach wie vor als eine der konservativsten Gemeinden. Ob sich dies auch bei der Wahl von Frauen niederschlägt, müssen Wahluntersuchungen zeigen. Vor vier Jahren wurden immerhin zwei Frauen von der VU in den Gemeinderat gewählt.

Der neue Gemeinderat in Triesenberg

	Roger Schädler (VU)	691		Matthias Beck (VU)	617
	Mario Bühler (FBP)	679		Stefan Gassner (FBP)	554
	Thomas Nigg (VU)	679		Jonny Sele (FBP)	539
	Benjamin Eberle (VU)	658		Edmund Beck (FBP)	493
	Johann Beck (VU)	631		Fabio Gassner (FBP)	475

Nicht gewählte Kandidaten

Anuschka Schädler (VU)	602	Herbert Lageder (FL)	262
Karlheinz Frick (VU)	576	Johann Beck (DU)	153
Marco Strub (FBP)	455		
Marietta Beck (FBP)	437		
Simone Villamar (VU)	437		
Peter Schädler (FBP)	420		